



#GuterGrund ZU WÄHLEN

**KV- & PGR-Wahlen in der
Katholischen Kirchengemeinde
Christus König**

**06. und 07. November 2021
Direkte Briefwahl am 31. Oktober 2021**



Liebe Gemeindemitglieder,

Sie halten das Kandidatenheft für die Wahl des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates in Ihren Händen.


Aufgaben des Kirchenvorstandes

Die Kirchengemeinde Christus König ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. **Der Kirchenvorstand ist die rechtliche Vertretung.** Er besteht aus **16 gewählten Mitgliedern.** Die **Amts-dauer beträgt 6 Jahre.** Alle 3 Jahre steht jeweils eine Hälfte des Kirchenvorstandes zur Wahl.

Der Kirchenvorstand kümmert sich um alle **rechtlichen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten** und entscheidet diese. Dies sind insbesondere die **Finanz- und Vermögensverwaltung**, das **Gebäudemanagement** und **Personalangelegenheiten** incl. der 4 Kitas unserer Gemeinde. Bei seiner ehrenamtlichen Arbeit wird der Kirchenvorstand von einem hauptamtlichen Verwaltungsleiter, den Mitarbeiterinnen der Pfarrbüros, der Rendantur und dem erzbischöflichen Generalvikariat unterstützt.

Aufgaben des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat **fördert das Leben der Kirchengemeinde** in seinen vielfältigen Erscheinungsformen. Je nach Sachbereich erfolgt dies **beratend oder beschließend.** Der Pfarrgemeinderat nimmt **soziale und gesellschaftspolitische Aufgaben** der Gemeinde eigenverantwortlich wahr. Er fördert die **gemeindliche Arbeit im caritativen und sozialen Bereich** und aktiviert **ehrenamtliche Mitarbeit** in der Pfarrei. Er identifiziert gesellschaftliche Probleme und beschließt ggf. entsprechende Maßnahmen. Der Pfarrgemeinderat **berät und unterstützt den Pfarrer** bei der Ausübung seines Amtes im Bereich der pastoralen Aufgaben. In wichtigen pastoralen Fragen ist der Pfarrer verpflichtet, den Pfarrgemeinderat zu hören und sich vor einer Entscheidung von ihm beraten zu lassen.



Der Pfarrgemeinderat koordiniert die verschiedenen Einrichtungen und Initiativen vor Ort und stimmt die Dienste und Aufgaben in der Kirchengemeinde aufeinander ab. Er trägt dafür Sorge, dass die notwendigen Voraussetzungen für das Wirken der unterschiedlichen Gruppen in der Pfarrei vorhanden sind oder geschaffen werden.

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat arbeiten eng zusammen. Beide Gremien sind durch wechselseitige Vertreter miteinander verbunden

Für den **6. und 7. November 2021** stehen nun die nächsten Wahlen für den Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat an. Dies sind die einzigen Gremien, die legitim und demokratisch durch die Gemeindemitglieder gewählt werden. Auch, wenn Kirche für viele von Ihnen derzeit „schwierig“ ist, möchten wir Sie trotzdem bitten, sich aktiv an den anstehenden Wahlen zu beteiligen. Nur durch eine hohe Wahlbeteiligung sind wir legitimiert, auch in Ihrem Interesse zu handeln.

Um möglichst vielen die Gelegenheit zu geben zur Wahl zu gehen, haben wir verschiedene Wahllokale eingerichtet. Da nach dem Wahlrecht die ganze Gemeinde als ein Stimmbezirk gilt, kann jede/r Wahlberechtigte für sich entscheiden, wo er wählen gehen möchte und dort sein Wahlrecht ausüben. Sie sind nicht an die Kirche und/oder Gottesdienstzeit in Ihrem Ort gebunden. Bis zum 03.11.2021 kann für die Kirchenvorstandswahl im Pastoralbüro Urbach und im Pfarrbüro Wahn für die Pfarrgemeinderatswahl der **Antrag auf Briefwahl** gestellt werden.

Wir bitten Sie, die Arbeit des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates zu unterstützen und zu würdigen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Sie helfen so bei der weiteren Gestaltung unserer Kirchengemeinde mit.

Mit herzlichen Grüßen

Josef Glahn

1. stv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Heinz Bleffert

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Die Wahlen finden zu folgenden Wahlzeiten und an folgenden Wahlorten statt:

Wahlort an den Kirchorten	Datum	Messzeit	Wahllokalöffnung
Pastoralbüro Urbach	06.11.21		8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
St. Mariä Himmelfahrt, Grenzel - in der Kirche	06.11.21	17:30 Uhr	von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr und nach der Messe bis 19:15 Uhr
St. Margaretha, Libur – in der Kirche	07.11.21	09:00 Uhr	von 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr und nach der Messe bis 10:30 Uhr
Christus König, Wahnheide - in der Kirche	07.11.21	10:30 Uhr	nach der Messe 11:30 Uhr bis 12:45 Uhr

Gewählt werden kann in jedem der Wahllokale. Jeder Wähler bzw. jede Wählerin kann natürlich nur einmal (jeweils für KV- & PGR) von seinem Wahlrecht Gebrauch machen.

Briefwahl

Briefwahlunterlagen können **ab sofort bis spätestens Mittwoch, 03.11.2021** beantragt werden. Die **Anforderungsscheine** dazu (KV und PGR getrennt) liegen in den Kirchen und Pfarrbüros aus. Diese Anforderungsscheine können in den Pfarrbüros abgegeben oder in den dortigen Briefkästen eingeworfen werden. Sie erhalten dann die Briefwahlunterlagen per Post.

In den Pfarrbüros Urbach (KV Wahl) und Wahn (PGR Wahl) können Sie die Wahlunterlagen auch direkt mitnehmen.

Die von Ihnen ausgefüllten Briefwahlunterlagen können Sie **bis zum 07.11.2021 um 13:00 Uhr in alle Briefkästen der Pfarrbüros** (Urbach, Wahn, Grenzel, Wahnheide und Libur) werfen, damit diese bei der Auszählung der Stimmen Berücksichtigung finden.

Am Sonntag, den 31.10.2021, besteht ebenfalls die Möglichkeit zur **direkten Briefwahl**: In St. Bartholomäus Urbach, vor und nach der hl. Messe um 9:45 bis 10:30 Uhr und von 11:30 bis 12 Uhr. In St. Aegidius Wahn, nach der hl. Messe bis 13:30 Uhr.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand stellen sich vor

Es sind 8 Mitglieder gemäß der aushängenden endgültigen Kandidatenliste zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und seit einem Jahr am Ort der Gemeinde wohnen. Zur Ausübung des Wahlrechts ist erforderlich, dass der Wahlberechtigte in der Wählerliste eingetragen ist.



Bianca Bohnhardt, geb. Reinartz, Urbach
40 Jahre, Verwaltungsfachwirtin
Verheiratet, 2 Kinder (5 und 2 Jahren)

Für den Kirchenvorstand möchte ich mich engagieren, weil ich mich für die Belange rund um unsere Kirchengemeinde Christus König interessiere und würde hier gerne mein Fachwissen als Verwaltungsfachwirtin einbringen. Seit vielen Jahren habe ich mich in unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde engagiert (Ministranten, Pfarrgemeinderat, Pfarrkarneval etc.) Gerne würde ich die Arbeit im KV unterstützen und mitgestalten.

Engelbert Drerup, Wahnheide
68 Jahre, pensionierter Ingenieur

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler des Kirchenvorstandes. Hiermit bewerbe ich mich um einen Sitz im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Christus König Mein Name ist Engelbert Drerup, ich bin 68 Jahre alt und wohne in Wahnheide. Folgende Themen sind mir wichtig: Erhalt und Weiterentwicklung der Kirchenaktivitäten in Wahnheide, Transparenz der Arbeit des Kirchenvorstandes, Gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in den Betrieben und Arbeitsplätzen der Kirchengemeinde, Caritasarbeit.Folgende Erfahrungen bringe ich ein: Im Berufsleben war ich zunächst als Lebensmittelingenieur und danach 33 Jahre als Arbeitsschützer tätig. Familiär bin ich Vater von zwei erwachsenen Kindern, von denen unsere Tochter Anna im Anna-Roles-Haus in Wahnheide wohnt.Seit einem Jahr gestalte ich zusammen mit meiner Ehefrau Wortgottesdienste in der Christus König Kirche in Wahnheide.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand stellen sich vor



Elmar Funken, Wahn

61 Jahre, Leiter Katholisches Bildungswerk

Ich bin seit sechs Jahren im Kirchenvorstand und war zuletzt Sprecher des Personalausschusses und Mitglied im Kindergartenausschuss.

Ich möchte mich auch in Zukunft, wenn ich gewählt werde, für einen menschlichen, motivierenden und wertschätzenden Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde einsetzen.

Heribert Heckel, Urbach

80 Jahre, Soldat i.R.

Mir ist es wichtig, in meiner Gemeinde Christus König meinen Beitrag zu leisten um ein funktionierendes und die Gemeinschaft stärkendes Zusammenleben im Glauben zu ermöglichen und alle Gemeindemitglieder erfahren zu lassen. Meine Fähigkeit im Bereich der Organisation kann ich insbesondere bei den Aufgaben Finanzen, Liegenschaften und Bauten einbringen



Georg Kaiser, Elsdorf

53 Jahre, Vertriebsleiter

Es macht mir Freude Teil eines so engagierten Teams wie das des Kirchenvorstands zu sein. Deshalb kandidiere ich erneut um weiterhin meinen Beitrag für unsere Gemeinde leisten zu können. #GuterGrund





Dr. Marc Möres, Wahn
49 Jahre, Leiter Malteser Akademie

Als Pfarrgemeinde übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung: in unserem Altenzentrum und unseren Kitas, als Grund- und Immobilienbesitzer und in weiterem mehr. Dazu, dass wir dieser Verantwortung gerecht werden, möchte ich im Kirchenvorstand meinen Beitrag leisten. Dafür ist es mir wichtig, dass das, was ich einbringen kann - langjährige Erfahrungen in der Personal- und Organisationsentwicklung - auch tatsächlich gebraucht wird. In guten Gesprächen mit aktuellen Mitgliedern des KV hat sich das bestätigt, so dass ich gerne kandidiere.

Patrick Neumann, Libur
36 Jahre, Angestellter öffentlicher Dienst

Meine Name ist Patrick Neumann, 36 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

Ich bin als Sachgebietsleiter für das infrastrukturelle Gebäudemanagement beim Rhein-Sieg-Kreis verantwortlich. Hier Sorge ich mit meinen Mitarbeitern für den ordnungsgemäßen Betrieb aller Kreis-Liegenschaften. Als gelernter Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik, sowie einem abgeschlossenen Studium der Elektrotechnik habe ich meinen arbeitstechnischen Schwerpunkt in den Bereich „Bau“ gelegt.

Dort liegt auch meine berufliche Leidenschaft die ich nun als Sachgebietsleiter beim Kreis auf administrative Ebene ausleben kann. Mein Fachwissen sowie Tatkraft möchte ich durch meine Kandidatur unserer Kirchengemeinde zur Verfügung stellen.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand stellen sich vor



Dr. Werner Preis, Libur

65 Jahre, Arzt

Ich kandidiere erneut zur Kirchenvorstandswahl 2021, nachdem ich bereits in den 90-iger Jahren (u.a. Phase des Kindergartenbaus) - vor dem Umzug unserer Familie ins Oberbergische - für 14 Jahre Mitglied im ehemaligen Kirchenvorstand von St. Margaretha, Libur war.

Auch in der Gemeinde St. Maria-Himmelfahrt, Wiehl später „Seelsorgebereich an Bröl und Wiehl“ hatte ich bis zu unserer Rückkehr nach Libur in 2013 im dortigen Kirchenvorstand aktiv mitgewirkt.

Ich halte es für wichtig, dass im Kirchenvorstand der großen Kirchengemeinde Christus König auch Gemeindemitglieder der kleinen, ehemaligen Kirchengemeinden vertreten sind, um u.a. deren Interessen und Belange vorzubringen und ggf. mitgestalten zu können, zumal erfahrungsgemäß in den kommenden Jahren mit teils unpopulären und mitunter durchaus fragwürdigen Vorschlägen seitens des erzbischöflichen Generalvikariats im Rahmen der zukünftigen Weiterentwicklung der großen Gemeindeverbände zu rechnen ist, die u.U. kritischer Betrachtungen, Überlegungen und letztendlich entsprechender Entscheidungen der Kirchenvorstände bedürfen.

Meinen bisherigen Erfahrungen folgend, würde ich meine Mitwirkung schwerpunktmäßig in den Ausschüssen zur Bautätigkeit, Personalangelegenheiten oder ggf. Finanzen sehen.



Kevin Schmitz, Elsdorf

29 Jahre, Kaufmann für Spedition und Logistik im Schwerpunkt Zoll (aktuell tätig im Altenzentrum Porz-Urbach aus gegebenem Pandemie Anlass)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um zukünftig auch meine Fähigkeiten in der Gemeinde anbringen zu können, um so Hand in Hand mit vielen weiteren Ehrenamtlern, weiterhin den Menschen das Leben in der Gemeinde nützlich und modern gestalten zu können.

Albert Thönniges, Urbach

66 Jahre, Leiter Altenzentrum

Ich habe 4 Kinder.

25 Jahre bin ich nun im Kirchenvorstand und muss feststellen, dass wir in den ganzen Jahren zuvor nicht solche gravierenden Veränderungen wie aktuell erfahren haben. Meine langjährige berufliche Erfahrung in leitende Position möchte ich auch weiterhin in der Kirchengemeinde mit einbringen.

Wichtig sind mir neben einer selbstverantwortlichen Gemeinde vor Ort, gesicherte Finanzen um unsere Projekte auch umsetzen zu können sowie eine wertschätzende Personalarbeit für unsere Mitarbeiter.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand stellen sich vor



Mechtild Tong, Libur

61 Jahre, Finanzbeamtin

Mir ist das Zusammenleben in unserer Gemeinde sehr wichtig.

Ich kandidiere, weil ich die anstehenden Veränderungen in der Gemeinde nicht nur kritisieren, sondern positiv mitgestalten und mitentscheiden möchte.

Rosalie von Schintling-Horny,

Wahn, 43 Jahre, Einrichtungsberaterin

Die Kirche und mein Glaube ist ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben. Seit 9 Jahren lebe ich gerne hier in der Gemeinde. Jetzt wo meine Kinder etwas größer sind, möchte ich mich mehr einbringen und der Gemeinde so etwas zurückgeben. Ich habe die Kommunionvorbereitung für meinen ältesten Sohn gemacht, was mir viel Freude bereitet hat. Durch meine Kinder und meine Ausbildung könnte ich mir vorstellen, dass die Arbeit im Kita Ausschuss eine Bereicherung für mich sein könnte. Ich freue mich darauf, neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam Dinge zu bewegen.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat stellen sich vor

In Christus König freuen wir uns über **13 Kandidaten und Kandidatinnen aus unseren 5 Kirchorten**, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben.

Zur PGR-Wahl aufgerufen sind alle Katholikinnen und Katholiken aus unserer Kirchengemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.



Tobias Beutgen, 45 Jahre

Geschäftsführer

Meine Familie und ich wohnen seit Juli 2020 in der Pfarrgemeinde. Wir haben zuvor 15 Jahre lang in den Vereinigten Arabischen Emiraten gelebt. Unsere Kirche ist dort sehr vielfältig aufgestellt. Die fast zwei Millionen Katholiken kommen aus über 100 Ländern. Diese Vielfalt, aber auch Einheit im christlichen Glauben war eine prägende Erfahrung und ist mit Sicherheit eine katholische Stärke. Hier in der Gemeinde in Porz fühlen wir uns nun zu Hause. Unsere Kirche hat vor allem auch für junge Menschen im Bereich Globalisierung, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit viel zu bieten. Diese Themen, wie auch Kinder und Jugendarbeit interessieren mich besonders.

Heinz Bleffert, 63 Jahre

Rentner

Mir ist wichtig, dass wir uns als Menschen verstehen, die miteinander christliche Gemeinde sind, ob in den Gottesdiensten, in den Gremien und Gruppen oder bei Veranstaltungen. Dass es ein Miteinander ist in großer Vielfalt von Jung und Alt, von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, von Laien und Geweihten, von Engagierten und Nicht-Engagierten für die Menschen.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat stellen sich vor



Agnes Dannemann, 37 Jahre
Hauswirtschafterin

Gemeinde soll wahrgenommen und gelebt werden. Aktive Mitgestaltung unter anderem am Pfarrbrief und der öffentlichen Wahrnehmung prägten meine vergangenen 4 Jahre Pfarrgemeinderat. So war ich insbesondere an der Neugestaltung des Pfarrbriefs beteiligt mit dem Ziel wieder mehr Menschen, unter anderem auch Jüngere zu erreichen. Darüber hinaus sind mir die Schwerpunkte Familie und Kinder besonders wichtig und ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde die Familien erreicht.

Angelika Dieckmann, 53 Jahre
Versicherungskauffrau

Ich lebe seit 1998 in Wahn und habe seitdem in der Pfarrgemeinde schon in den verschiedensten Bereichen mitgearbeitet: Firmkatechetin, Kommunionkatechetin, Paralleler Kleinkinder-Wortgottesdienst, Pfarrgemeinderat, Lektorin. Als dreifache Mutter liegt mir der Bereich Familie besonders am Herzen. Gern würde ich die Kinder- und Jugendarbeit wieder stärker in den Fokus rücken. Wichtig ist mir außerdem die Einbindung der älteren Gemeindemitglieder ins Pfarrleben. Mein Ziel ist es, eine Brücke zwischen Alt und Jung zu schlagen.



Nina Hüwel, 41 Jahre
Versicherungskauffrau

Ob bei den Messdienern, Sternsängern, dem Jugendausschuß, dem Pfarrgemeinderat, der Kommunion- und Firmvorbereitung, in vielen Bereichen der Gemeinde war ich bisher aktiv.

Nach einer 8-jährigen Pause möchte ich gerne wieder in den Pfarrgemeinderat einsteigen und meinen Fokus weiterhin auf die Öffentlichkeitsarbeit, die Familien und die Jugend setzen.





Claudia Jordan, 52 Jahre
Versicherungskauffrau

Mein ganzes Leben verbringe ich bereits in Wahn/Wahnheide und habe als Kind schon mit großer Freude am Gemeindeleben teilgenommen. Als Katechetin habe ich die Kommunion meines Sohnes vorbereitet und begleitet. Durch eine liebe Freundin erfuhr ich ich von der Wahl des neuen Pfarrgemeinderates und mein Interesse war geweckt. Gerne würde ich mich wieder in die Gemeinde einbringen und mich freuen ein Teil des Pfarrgemeinderates zu werden.

Andrea Keilbach, 56 Jahre
Zöllnerin

Ich möchte dazu beitragen, dass Kirche und Gemeinde allen gerecht wird und sich viele Menschen hier zu Hause fühlen. Für mich zählt daher Mitgestaltung. Darum begleite ich seit einigen Jahren Jugendliche auf ihrem Weg zur Firmung.



Matthias Kenter, 56 Jahre
kaufmännischer Leiter eines Handwerkverbands

Seit über 10 Jahren bin ich in unterschiedlichen Bereichen unserer Kirchengemeinde aktiv. Wichtig sind mir dabei Glaubwürdigkeit und Nähe mit den Menschen vor Ort. Ich glaube das wir dies nur durch eine selbstverantwortliche, aktive Gemeinde erreichen können. Dafür bin ich bereit mich im Pfarrgemeinderat einzusetzen. Meine Lieblingsthemen sind Jugend, Öffentlichkeitsarbeit und gelebte Ökumene.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat stellen sich vor



Thomas Mattes, 55 Jahre
Dipl.-Sozialpädagoge

Als gebürtiger Wahner, immer eng verbunden mit unserer Pfarrgemeinde und mit vielen Jahren Erfahrung im Pfarrgemeinderat, möchte ich dazu beitragen, unsere Gemeinde sichtbar und lebendig zu halten. Insbesondere möchte ich mich dafür engagieren, spirituelle Räume (als Orte und Konzepte) zu erhalten und neu zu erschließen.“

Sascha Möller, 45 Jahre, Verwaltungsleiter

Seit bald 25 Jahren bin ich in unseren fünf Kirchor-ten aktiv. Vor 11 Jahren sind meine Frau und ich in den Gregel gezogen, wo wir uns mit unseren zwei Kindern angekommen fühlen. Es ist mir wichtig, dass unsere Gemeinde auch weiterhin den Menschen Halt und Heimat gibt, sich selber gestaltet und dazu auch neue Wege wagt. Neben meiner Beteiligung vor Ort, u. a. im Gregelers Ortsaus-schuss oder als Lektor, bringe ich meinen Spaß an Technik und digitalen Medien beim Streamen von Gottesdiensten und unseren Onlineauftritten ein. In meinen beruflichen Tätigkeitsfeldern war es immer wichtig verschiedene Selbstverständnisse, Sichtweisen und Herausforderungen von Ehren-amtlichen und Hauptamtlichen zu verbinden. Ich freue mich, diese Erfahrungen auch weiterhin im PGR unserer Gemeinde einsetzen zu können.



Heidrun Motz, 40 Jahre, Arzthelferin

Ich möchte gerne etwas zurückgeben, von der Menschlichkeit und Herzlichkeit, die ich in unserer Gemeinde erfahren durfte.

Die Zeit mit den Kindern als Katechetin, war eine tolle Erfahrung für mich. Diese Erfahrung, würde ich gerne weiter erleben und weitergeben.



Jörg Stegemann, 54 Jahre, IT-Berater

Jeder sollte den Ort, an dem er lebt, ein wenig besser zurücklassen, als er ihn vorgefunden hat. Diese Devise gehört schon seit meinem Engagement in der Jugendarbeit zu mir, und deshalb engagiere ich mich auch heute in meiner Wahlheimat.

Neben Lektoren- und Kommunionhelferdienst bin ich auch seit nun zwei Perioden im Pfarrgemeinderat. Kinder, Jugend und Familie sowie unser Pastoralkonzept waren zunächst meine Themen. Mit dem Weggang von Pfarrer Wahlen, der Eingliederung unserer Gemeinden in den „Sendungsraum Porz“ sowie dem „Pastoralen Zukunftsweg“ im Bistum hat sich der Schwerpunkt meiner Tätigkeit sehr verändert. Ich halte es für wichtig, sich aktiv in die Diskussionen um die zukünftige Gestalt unserer Gemeinden und unserer Kirche einzubringen, und habe gemeinsam mit dem Vorstand die Vertretung und Vernetzung im Sendungsraum, im Katholikenausschuss für die Stadt Köln sowie beim Pastoralen Zukunftsweg wahrgenommen.

Ich will mich dort gerne weiter für die Belange unserer Gemeinden einsetzen. Dabei wird es wichtig sein, die Frage, wie wir miteinander leben wollen, zunehmend auch innerhalb unserer Gemeinden zu diskutieren. Jeder ist aufgerufen, an unserer Kirche mitzubauen und den Ort, an den er gestellt ist, ein wenig besser zurückzulassen als er ihn vorgefunden hat.



Britta Wiczorek, 51 Jahre Sozialversicherungsangestellte

Ich bin seit 4 Jahren im Pfarrgemeinderat tätig. Die Arbeit macht mir viel Spaß und ich freue mich meinen Teil dazu beizutragen, dass wir eine lebendige Gemeinde sind, in der sich alle geborgen, angekommen und wohl fühlen können. Ich interessiere mich besonders für unser Pastoralkonzept, die Struktur und für die Ökumene.

Adressen der Pfarrbüros:

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Öffnungszeiten in den Pfarrnachrichten

Urbach - St. Bartholomäus / Pastoralbüro

Frankfurter Str. 524,
51145 Köln

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Di. und Do. 15:00 Uhr - 17:30 Uhr

Grenel - St. Mariä Himmelfahrt

Friedensstr. 33,
51147 Köln

Öffnungszeiten:

Di. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
16:30 Uhr - 18:30 Uhr
Do. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Fr. 9:30 Uhr - 12:00 Uhr

Wahn - St. Aegidius

Frankfurter Str. 175,
51147 Köln

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Di., Do. 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Wahnheide - Christus König

Sportplatzstr. 5a,
51147 Köln

Öffnungszeiten:

Mi. 9:00 Uhr - 11:30 Uhr
Do. 14:00 - 16:30 Uhr

Libur - St. Margaretha

Pastor-Huthmacher-Str. 9,
51147 Köln

Öffnungszeiten

Mo. 9:30 Uhr - 13:00 Uhr